



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 47

Landeck, den 25. November 1967

22. Jahrgang

Generalversammlung der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Das ist Kameradschaft!

Am vergangenen Freitagabend ging wieder einmal eine der ersten Jahreshauptversammlungen einer Musikkapelle „über die Bühne“, die gerade vor Cäcilia, der Musikantenschutzpatronin, so häufig sind. Es war aber keine jener alltäglichen Versammlungen, in der der offizielle Teil mit größtem Ernst und unter Ausschluß jeder öffentlichen Meinung abgeführt wird. Nein! Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen zeigte mit dieser Jahreshauptversammlung, daß bei einer guten, harmonischen Kameradschaft eine Generalversammlung auch gelöst sein kann, ohne daß dabei irgendwelche zu besprechenden Punkte an Wert und an Aufmerksamkeit zu leiden haben. Die Disziplin, die Kameradschaft und mit all dem gepaart: die Freude zur Blasmusik hält jeden in Bann, zeigt jedem — ohne diktatorische Maßnahmen — wie weit er gehen kann und darf, und so wurde auch bei dieser letzten Generalversammlung der Perjener Rotjacken eine mustergültige Versammlung durchgeführt; eine Meisterleistung einer Versammlung. Ernst und Witz vereinigten sich; und schließlich waren auch alle Honoratioren und Ehrengäste von dieser mustergültigen Versammlung — wie sie es in ihren Reden immer wieder bemerkten — beeindruckt.

Obmann Baumeister Hans Wucherer konnte bei der Generalversammlung u. a. den Landtagsabgeordneten Adolf Lettenbichler, den Vertreter des verhinderten Bezirkshauptmannes von Landeck, Dr. Waldner, die beiden Vizebürgermeister Josef Raggl und Josef Rimml, die Stadträte Franz Neudeck und Wilhelm Thöni, Gemeinderat (und Obmann der Werksmusikkapelle der Donau Chemie) Heinrich Koch, zahlreiche Musikanten und alle Marketenderinnen begrüßen. Besonders herzlich hieß Baumeister Wucherer aber den Stadtpfarrer von Perjen H. H. Pater Philipp willkommen.

In seinem Tätigkeitsbericht stellte Obmann Wucherer fest, daß es im vergangenen Vereinsjahr bei den Perjener Musikanten nicht ein einziges „übles“ Wort gegeben habe, vielmehr sei die Kameradschaft noch viel enger geworden, auch dann, wenn

nach langer Zeit (13 Jahre!) zum erstenmal einer jener „berühmten“ Ausflüge ins Ausland gefehlt hatte. Die Aufwärtsentwicklung innerhalb der Kapelle habe aber gezeigt, daß sich die Vereinsleitung — und vor allem der Kapellmeister — auf dem richtigen Weg befinden. Die Musikanten waren immer zur Verfügung; und sie waren gerne bereit, wenn man sie rief, dieses oder jenes Konzert hier oder dort zu geben. Für die vielen Opfer, die dabei aber alle Musikanten für die Musik und für die allgemeine Bevölkerung gebracht haben, sprach er allen seinen ganz besonderen Dank und die volle Anerkennung aus. Obmann Wucherer schloß seine Ausführungen damit, daß er fest daran glaube, daß es für die Musikkapelle Perjen nur einen weiteren Aufstieg, aber nie einen Abstieg geben könne, wenn sich auch in Zukunft alle Musikanten wieder so einhellig für die Musik bereitstellen, und damit auch die Zusammengehörigkeit innerhalb der Stadtmusikkapelle Perjen bezeugen.

Den besonderen Dank aber sprach Obmann Wucherer Kapellmeister Erich Delago aus, der bei keiner einzigen Probe gefehlt habe, der sich immer in den Dienst der Kapelle stellte; und der es bestimmt nicht gerade leicht hatte, dieses Amt zu bekleiden, arbeitet Kapellmeister Erich Delago doch in Innsbruck und wohnt auch nicht in der Stadt Landeck. Durch sein Einfühlungsvermögen, durch sein Verständnis für die Sorgen und Nöte der einzelnen Musikanten konnte er erst soviel erreichen und die Kapelle zu solch schönen Erfolgen bringen.

Nach den Berichten des Schriftführers Ernst Sprenger jun. und des Kassiers Luis Sprenger, die erstklassig ausgearbeitet und vorbereitet waren, gab Kapellmeister Erich Delago den eigentlichen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr, so wie er von der Warte des Musikanten aus gesehen wird; ein kleines Meisterwerk der Zusammenstellung, des Aufbaues und der Vortragskunst. In ganz klaren Worten wurde hier gelobt, dort getadelt, aber immer so, daß sich keiner beleidigt fühlen andererseits sich aber auch niemand etwa einbilden konnte,

Es gibt viele Wege, Geld gut und ertragreich anzulegen.
Lassen Sie sich fachkundig bei unserem Institut beraten, welche Sparform für Sie am günstigsten ist.

Am besten gleich — denn es ist nie zu früh, aber auch nie zu spät, um mit dem Sparen anzufangen.

Ihre

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK rGmbH.

die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen sei jetzt schon eine der ganz großen Kapellen im Land Tirol. Kein „Himmel-hoch-Jauchzen“, aber auch keine Anklage gegen die Musikanten, wenn einmal dies oder jenes nicht geklappt hat — was wohl bei jeder so großen Kapelle vorkommen kann. Mit seinen erstklassigen Ausführungen wollen wir uns deshalb etwas näher befassen:

37mal rückte die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen aus, wobei 14 Konzerte gegeben werden konnten (13 innerhalb der Stadt Landeck und 1 in Pettneu am Arlberg). Zwei Konzerte konnten sogar in dem von der Stadtgemeinde Landeck errichteten neuen Pavillon abgehalten werden. Weiters wurden sieben Ständchen gegeben, dreimal wurde zu kirchlichen Anlässen ausgerückt, viermal kamen die Musikanten bei sonstigen Ausrückungen, wie Silvester, 1. Mai, Feuerwehrtag, Sporttag zusammen, dreimal beteiligten sich die Perjener bei Festzügen, so beim Bezirksmusikfest, beim Landesmusikfest und beim Sporttag, vier Beerdigungen wurden von den Musikanten festlich und feierlich umrahmt, und schließlich spielten die Perjener noch zweimal bei Hochzeiten.

81 Proben wurden insgesamt abgehalten, was wiederum eine Totalsumme von 118 Zusammenkünften darstellt. Trotz der vielen Ausrückungen gab es auch im vergangenen Vereinsjahr nicht einen Musikanten, der unentschuldig bei einer Probe oder Ausrückung gefehlt hätte. Der Probenbesuch war sehr erfreulich, aber genauso erfreulich sei es — sagte der Kapellmeister — daß die Kapelle kein einzigesmal mit weniger als 40 Mann ausgerückt ist.

Sechs Musikanten — jene die am meisten Proben- und Ausrückungen verzeichnen konnten — wurden vom Obmann und Kapellmeister (nach dieser „tüchtigen Feststellung“) besonders geehrt und erhielten ein kleines Geschenk. In der Reihenfolge waren dies: Walter Sprenger, Karl Schütz, Benno Mair, Karlheinz Girardelli, Bruno Wilberger (beides Jungmusikanten der Perjener Kapelle!) und schließlich Peter Hofer, der außerdem, was besonders anerkannt werden muß, nicht in Landeck wohnt!

Im vergangenen Jahr (bei der Jahreshauptversammlung 1966) hatte die Musikkapelle Landeck-Perjen 48 aktive Musikanten, vier Marketenderinnen, einen Fähnrich und einen Musikdiener. Im Laufe des heurigen Jahres mußten allerdings fünf Abgänge in Kauf genommen werden. Diesen Abgängen stehen aber bereits fünf Zugänge gegenüber, so daß sich der Stand nicht veränderte. Fünf Jungmusikanten besuchen nun die Musikschule Landeck auf Kosten der Stadtmusik Perjen; zwei Musikanten werden von einem erstklassigen Musikanten an der Klarinette ausgebildet. Es ergibt sich daher — nach der diesmal früheren Aufnahme als sonst — noch das Erfreuliche, daß zu den 48 Musikanten weitere fünf Jungmusikanten dazukommen, so daß sich der Musikantenstand auf 53 erhöht, denn das Können dieser jungen Burschen ist schon so weit „gediehen“, daß sie bereits im Frühjahr (sollten sie, was sie dem Obmann und dem Kapellmeister versprochen, nicht in der Arbeit und bei der Ausbildung erlahmen) mit der ganzen Kapelle mitspielen können. Leider war es der Kapelle bis jetzt noch nicht möglich — außer den bereits angekauften Musikinstrumenten rund (20.000.— Schilling wurden für Instrumente ausgegeben!) —, noch eine weitere Klarinette für einen der letzten jungen Burschen, der aufgenommen worden ist, anzuschaffen, dafür ist „das noch verbliebene Geld“, wie aus dem Bericht des Kassiers ja hervorging, doch zuwenig.

Kapellmeister Delago kam dann auf die Erfolge der Kapelle zu sprechen, die immerhin recht ansehnlich waren, und wo die Stadtmusikkapelle Perjen ihre Heimatstadt Landeck nicht nur bestens vertreten, sondern auch für sie bestens erworben hat. Beim Bezirksmusikfest gab es sowohl in der Marsch- und Konzertbewertung einen ersten Rang mit Aus-

zeichnung. Beim Landesmusikfest war es schon etwas schwieriger, denn dort beteiligten sich doch die besten Kapellen Tirols. Trotzdem erhielt Landeck-Perjen in der Marschbewertung einen ersten Rang mit Auszeichnung und in der Konzertbewertung einen ersten Rang zugesprochen. Ausgezeichnet hat sich das Muttertagskonzert in Landeck bewährt, die Kapelle spielte heuer vor „ausverkauftem“ Haus.

Erich Delago kam dann darauf zu sprechen, daß der Pavillon für Konzerte hervorragend geeignet ist, daß aber seiner Ansicht nach, dieser schöne Pavillon der Stadt Landeck zuwenig ausgenützt worden sei. Er regte an, der Kulturreferent der Stadt möge sich mit allen Vereinen zusammensetzen und ein Kulturprogramm erstellen, so daß jede Kapelle im Vorhinein ihre Konzerte im Pavillon bekanntgibt. Dies sei doch Verpflichtung der Kapellen, wenn man die Anstrengungen der Stadt sehe, Landeck zu einem wirklichen Fremdenverkehrsort zu erheben.

Anerkennende Worte fanden die Ehrengäste für die Perjener Rotjaeken. So u. a. der Stadtpfarrer von Perjen Hochw. H. Pater Philip, Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Heinrich Waldner, Landtagsabgeordneter Adolf Lettenbichler, Vizebürgermeister Josef Raggl und Josef Rimml, Stadtrat Franz Neudeck und Stadtrat Wilhelm Thöni. Auf die Reden der Stadtvertreter von Landeck werden wir später noch zurückkommen.

In einer freundschaftlichen Atmosphäre, ohne irgendeinen Hader und ohne viel „Gerede“, wurde die Jahreshauptversammlung überraschend schnell abgeführt. Vielleicht auch ein kleiner „Dank“ an die Musikanten, die wohl Musik, aber kaum Generalversammlungen lieben.

Jungbürgerfeier in Fließ

In besonders feierlichem Rahmen gestaltete die Gemeinde Fließ am Sonntag, den 12. November 1967, ihre diesjährige Jungbürgerfeier.

In der Früh wurden die Jungbürger der Jahrgänge 1945/46 von der Musikkapelle in die Kirche geleitet, wo Ortspfarrer hochw. H. Rietzler einen feierlichen Gottesdienst zelebrierte. Anschließend begaben sich die Gemeindevertreter, Ehrengäste und Jungbürger in das Gasthaus „Weißes Kreuz“, wo dann die eigentliche Feier stattfand.

BH. HR. DDr. Lunger und Dipl.-Ing. Dr. Enthofer von der Landesregierung mahnten in ihren Ansprachen die jungen Leute, ihre neuen Rechte und Pflichten mit entsprechendem Ernst wahrzunehmen. Hochw. H. Pfarrer Rietzler machte seine Zuhörer in seinem Vortrag „Der erwachsene Christ von heute“ mit religiösen Fragen des mündigen Christen vertraut. Bürgermeister Geiger nahm die Begrüßung vor, dankte den Rednern für ihre Beiträge und faßte in kurzen, aber eindringlichen Worten den Sinn des Tages zusammen. Daraufhin sprach Johann Pinzger für seine Jungbürgerkameraden das Gelöbnis, das der Bezirkshauptmann entgegennahm. Mit dem Verteilen des Jungbürgerbuches durch den Bürgermeister an die nun Mündigen und dem Abspielen der Bundeshymne schloß der offizielle Teil der Feier.

Mit einem festlichen Mahl, spendiert von der Gemeinde, und frohen Weisen der Bläsergruppe der Musikkapelle Fließ wurde dieser für unsere Jungbürger so bedeutungsvolle Tag beendet.

Fendels wird Wintersportort

Fendels, das Dorf, in dem die Zeit einst stillstand, ist dabei, den Anschluß an den Wintersport herzustellen. Der Blick quer über das Tal hinweg auf die blühenden Wintersportorte Fiß und Serfaus mag ausschlaggebend gewesen sein für den Entschluß der Gemeinde, eine Gesellschaft mit dem Namen

Fendler Skilift-Ges. m. b. H. zu gründen und zwei Skilifte zu erbauen.

Gleich hinter dem Dorf zwischen dem Widum und dem Gasthaus des Bürgermeisters wird der erste Lift errichtet, der sogenannte Dorflift. Es handelt sich dabei um einen kleinen, stützenlosen Schlepplift der Fa. Stemag, der bei einer Länge von 164 m einen Höhenunterschied von 37 m überwindet. Er kann 155 bzw. 225 Personen pro Stunde befördern, je nachdem, ob zwei oder drei Personen am Schlepplift hängen. Offensichtlich ist dieser Lift für die Anfänger des weißen Sports gedacht. Der Fortgeschrittene wird den zweiten Lift benutzen, den sogenannten Hammerlift, der zirka 350 m weiter westlich am Wege zur Mühle mit sieben torbogenförmigen Stützen von der Fa. Doppelmayer gebaut wird. Dieser Schlepplift streicht ebenfalls in westöstlicher Richtung gegen das Lahngingtal hin, ist rund 700 m lang und überwindet einen Höhenunterschied von 167 m. Er ist mit 28 Schleppliften für zwei Personen ausgerüstet und kann stündlich 400 Personen befördern. Wenn 59 Gehänge an das Seil geklemmt werden, wird die Beförderungskapazität 843 Personen pro Stunde betragen. Die Fahrzeit ist mit vier Minuten errechnet worden.

Die Vorbedingungen für einen Wintersport in Fendels, eine gute Zufahrtsmöglichkeit durch die neue Straße, eine sichere Schneelage und eine allerdings noch ziemlich beschränkte Zahl von winterfesten Betten, sind gegeben. Vor allem aber wird die sportbegeisterte Jugend von Prutz und die Gäste dieses Ortes von den neuen Aufstiegshilfen in nächster Nähe gerne Gebrauch machen.

LIONS-Internationale — eine Organisation im Dienste der Menschheit

Im Jahre 1917 wurde in Dallas (USA) die heute größte Serviceorganisation der Welt gegründet. Es war dies die erste nichtkommerzielle Hilfsorganisation in den Vereinigten Staaten mit dem vorzüglichen Ziele, den zahlreichen Kriegsofopfern, insbesondere den Kriegsblinden, eine unmittelbare Hilfe zuteil werden zu lassen, da sie ohne Unterstützung von der öffentlichen Hand her der ärgsten Not ausgeliefert waren. Nach dem ersten Weltkrieg wuchs die internationale LIONS-Vereinigung über den nord- und südamerikanischen Kontinent hinaus bis nach Japan, China und Australien. Nach dem zweiten Weltkrieg fand LIONS-International vorerst in Schweden und der Schweiz, später aber auch in allen freien Ländern Europas sprunghafte Verbreitung. Heute bestehen in 140 Ländern der Erde rund 21.000 LIONS-Klubs mit 900.000 nach bestimmten Grundsätzen ausgewählten Mitgliedern, womit LIONS-International die größte der karitativen Organisationen der Welt ist. Die Leistungen der tätigen Hilfe betragen in einem einzigen Jahr in der ganzen Welt weit über 120.000.000 US-Dollar und stellen dabei nur einen Teil ihres Beitrages zur Beseitigung von Not und Elend in der ganzen Welt dar. Unbekannt sind die Beträge, die durch private Hilfeleistungen von Mensch zu Mensch jährlich noch dazukommen. Die geistigen und ideellen Bemühungen dieser gewaltigen Organisation, vor allem ihr Beitrag zur Vertiefung und Verbesserung der internationalen Beziehungen, lassen sich in Geldeswert natürlich nicht ausdrücken.

In Österreich gibt es derzeit 42 LIONS-Klubs, davon drei in Tirol. Über deren Tätigkeit und Ziele, insbesondere über jene des LIONS-Klubs West-Tyrol, dessen Sitz sich in Imst befindet und der seine Tätigkeit von Zirl bis zum Arlberg erstreckt, soll fallweise berichtet werden. gk

Erster öffentlicher Schmalfilmabend in Landeck

Die Interessengemeinschaft der Schmalfilmfreunde Landecks stellte sich zum ersten Mal der Öffentlichkeit mit verschiede-



A. T. T. = E c k e

Das geht jeden Kraftfahrer an!

Die Zeit des Langsamfahrens ist wieder da! Auch dann, wenn der Winter nur auf Pässen und Paßstraßen eingesetzt hat. Trotzdem: Achtung vor Straßenglätte, die besonders nachts, aber auch tagsüber, überall — oft ganz überraschend — auftreten kann. Kraftfahrer denkt jetzt schon daran! Es muß vom „Sommerverkehr“ auf den „Winterfahrtsinn“ umgeschaltet werden. Wer dies nicht tut, könnte unliebsame Überraschungen erleben.

Besonders gefährlich sind dabei: Straßenstücke, die entlang von Flüssen, Bächen und durch Auen führen. Brücken, Nebelstrecken oder solche Straßenteile, die die Sonne nicht, oder fast nicht mehr erreicht. Vorsicht ist aber überall angebracht! Achtung auch vor Holz!

Sollte jemand bisher noch kein Antifrostmittel in seinen Wasserkühler „getan“ haben, so ist dies schon dringendst erforderlich! Jede Tankstelle wird die genaue Menge Antifrostschutz feststellen.

Den ganzen Wagen nun auf den Wintertrieb umstellen! Öl wechseln lassen. Vor allem ist es unbedingt erforderlich, die Lichtenanlagen überprüfen zu lassen, benützt der Kraftfahrer jetzt doch viel mehr zur Nachtzeit die Straßen. Einäugige Kraftfahrzeuge sind eine Gefahr ersten Ranges! Im übrigen wird dringend daran erinnert, bei Nebel, Licht einzuschalten! Aber nicht nur Stadt- oder Standlicht, sondern unbedingt Abblendlicht!

Vergessen Sie, lieber Kraftfahrzeugbesitzer, Ihre Batterie nicht! Lassen Sie sie überprüfen und nachfüllen (Wasser), bzw. aufladen. Es ergeben sich ansonsten — wie fast alle Jahre — jene unliebsamen Startschwierigkeiten.

Achten Sie aber auch auf Ihre Reifenprofile. Bekanntlich sind abgefahrene Reifen in unserer Unfallbilanz eine der Hauptursachen. Jetzt ist auf gutes Reifenprofil noch mehr zu achten, wollen Sie keinen Unfall „bauen“! Winterreifen sind keine „Reifenreklame“, sie gehören auf ein für den Winter gut ausgerüstetes Fahrzeug! Sehen Sie nach, ob Ihre Ketten (wenn Sie glauben, ohne Winterreifen auszukommen) intakt sind. Meist ist es an Ort und Stelle nicht möglich, sie zu reparieren, sollte man sie plötzlich brauchen. Da wären einwandfreie, gute und vor allem intakte Ketten besser und „praktischer“.

So gäbe es noch viele Dinge. Z. B. die Defrosteranlage (Heizung) sollte intakt sein. Ein Eisschaber wäre vonnöten (meist gibt es diese kostenlos bei Tankstellen!). Und ein Tip für „Laternenparker“; Eine Zeitung rechts und links zwischen Windschutzscheibe und Wischerblätter geklemmt, verhindert Eisbildung an den Scheiben!

nen Arbeiten vor. Wenn auch Freunde des Schmalfilms schon immer Gelegenheit gehabt haben oder hätten, sich die Arbeiten der Mitglieder bei den — wohl mehr oder weniger — internen Klubabenden anzusehen, so war es doch nie dasselbe wie dieser „öffentliche Schmalfilmabend“.

Vorweggenommen sei gesagt: Der Abend wurde zu einem großartigen Erfolg für die IGSL, was auch der langanhaltende Beifall nach jedem Film und am Ende der gesamten Aufführungen zum Ausdruck brachte. Leider war der Abend aber zu lang, zu ermüdend — und vor allem war der Vereinsaushausaal zu stark geheizt, so daß diese Faktoren noch ausschlaggebender auffielen.

In hervorragender Aufnahmetechnik, in einmaligen Farbkompositionen und mit viel Liebe und Fleiß gedreht, zeigte die IGSL als erstes einen Beitrag des Filmklubs Wien „Der Friedhof von St. Marx“. Neben den herrlichen Farben, den wunderschönen Ausschnitten dieses — vielleicht doch etwas unbekannteren — Friedhofes, erlebte der Zuschauer einen Teil wirklich großartiger Geschichte und Schicksale großer Österreicher und Europäer.

„Schade, es war nur ein Traum“ von Hubert Walterskirchen war ein modernes Märchen, das in Aufnahme und Trick gut gelungen ist, das aber wegen der schwächeren Sprache gegenüber anderen abfiel.

Von Josef Falch wurde anschließend der Film „Eine Glocke für Pettneu“ gezeigt, der durch seine Aktualität, seine schwierige Aufnahmemöglichkeit, dafür aber durch seine Einmaligkeit besonders zu erwähnen ist. Leider ist gerade hier der Ton sehr schwach, was allerdings — wie man erklärte — nicht Schuld des Filmamateurs sein soll. Ein hochaktueller Kulturfilm.

Sehr reizend und auch in Farbe und Aufbau ausgezeichnet war der Film von Hubert Walterskirchen „Seine Lieblinge“, ein fast reiner Trickfilm, der ganz besonders deswegen imponierte, weil man hier klar vor Augen geführt bekommt, daß der Schmalfilmamateur vor noch unbegrenzten Aufnahmemöglichkeiten steht.

Der Film „Tag der Fahne“ (österreichischer Nationalfeiertag) war eine „Wochenschau“ und deswegen auch ein Film, der auf verschiedene mangelhafte Bild- und Farbmängel nicht verzichten konnte. Zu dieser Zeit war eben kein besseres Wetter; vor allem ist der Hof der Pontlatzkaserne nicht gerade sehr attraktiv als Filmkulisse. Ansonsten aber tüchtig aufgenommen, sauber in seiner Aktualität. Ein Film von Hubert Walterskirchen.

„Moral 63“, ein Film des Wiener Klubs, war ein Lachschlager erster Klasse, mit fast vollendeten Schauspielern. Eine Auflockerung, die sowohl in Farben und Technik, im Aufbau und im Inhalt erstklassig war.

Leider ließen beim „Landecker Bilderbogen“ die Farben zu wünschen übrig. Dieser von Herrn Walterskirchen mit viel Liebe aufgenommene Film zeigte uns die Schönheiten unserer engeren Heimat. Ob man jene kleinen Mängel, wie der viel zu schnelle Schritt der teilnehmenden Formationen bei Festen usw., ausmerzen kann, ist mir allerdings nicht bekannt; der Film wäre aber dann um vieles wertvoller.

Der „Spaziergang im Herbst“ war wiederum — bis auf Kleinigkeiten, die man aber unbedingt übersehen sollte — erstklassig, diesmal waren die Farben des Herbstes auch besser.

„Kleine Naturwunder“, ein kolossaler Film von Walterskirchen, der nicht nur Geduld, sondern auch erstklassiges Aufnahmewissen und -vermögen voraussetzt. Dieser Kulturfilm zeigte hervorragend wohl selten zu sehende Vorgänge in der Natur, wie z. B. das Schlüpfen des Schmetterlings aus der Puppe, das Verpuppen einer Schmetterlingslarve usw. Ein hervorragender Film — und gerade bei Nah- und Mikroaufnahmen zeigt sich die Stärke (wie auch bei Film 12, Tele!) dieses schon fast nicht mehr als Filmamateur anzusprechenden „Hobbyfreundes“.

Liebenswert, farbenprächtig und ideenreich der Film „Und dennoch bleibt's ein Traum“ von Norbert Falch. Die Entstehungsgeschichte eines Modellsegelflugzeuges. Ohne viel Tricks (vielleicht ist das der Trick des ganzen!?) wurde hier fotografiert, wobei der Film durch seine Aufnahmen bestach. Kleiner Mangel: Aufnahmen im Arbeitsraum zum Teil überbelichtet.

Schon wieder ein Lachschlager kam vom Filmklub Steyr: „Der Ausweg“. Eine recht nette Idee, von sehr guten „Schauspielern“ gespielt, gut in Farbe und Schnitt.

Der beste Film des Abends aber war Hubert Walterskirchens „Erlebtes und Erlauschtes“, ein Film, der jedem Zuseher wirklich die Schönheiten der Natur vermittelte, ein Film, der einfach bestach und der als vollendeter Kulturfilm angesehen werden kann. Sowohl was Farben, Ausschnitte und Technik anbelangt, war dieser Film „besonders wertvoll“ und „sehenswert“, wollen wir uns mit den allgemeinen Filmbewertungen ausdrücken. Wir sahen: Rehe, Hirsche, Fische im Wasser, Ameisen, Schmetterlinge, Specht, Meisen, Bienen, Käfer, Eidechsen, Vogelneester mit Eiern und dann mit noch ganz nackten Vogeljungens, Igel (mit Bau), Schnecke, Uhu (Kauz), Fliege, Wasserläufer und dann wieder erstklassige Aufnahmen von verschiedenen herrlich beleuchteten Blüten und Pflanzen, wie Enzian, Erika usw. Ein Meisterwerk der Amateurfilmkunst, das sich überall sehen lassen kann.

Im großen und ganzen war der Abend ein unglaublicher Erfolg; bot er schließlich einen Ausschnitt von Filmen für jedermann. Der Filmklub machte sich wirklich die Sache nicht leicht; der langanhaltende Beifall sollte Ansporn zu weiteren Leistungen sein — und andererseits sollten sich alle jene Personen überlegen, die schon als Amateure filmen, ob man nicht die Erfahrung der bereits im Ksub tätigen erstklassigen Photographen zu Hilfe nehmen sollte. Zu empfehlen wäre es!

Den Ehrenschutz der Veranstaltung hatte Bürgermeister Anton Braun, dessen Gattin vom Obmann der IGSL einen schönen Blumenstrauß überreicht bekam. -st.-

Unsere neuen Erdenbürger Standesamt Zams

Es wurden geboren: am 27. 10. eine Elisabeth dem Textilarbeiter Kolja Gegović und der Aga geb. Donaj, Landeck, Bruggfeldstraße 18; am 28. 10. ein Jürgen Heinz dem Telegraphenwerkmeister Heinrich Novak und der Hilde geb. Miklauschina, Zams, Innstraße 4; ein Martin Johann dem Maurer Johann Pig und der Maria geb. Auderer, Grins 61; am 29. 10. eine Gabriele Aloisia dem Maurer Otto Traxl und der Vinzenzia geb. Traxl, Strengen 72; eine Renate Maria dem Bundesbahnbeamten Herbert Thurner und der Helga geb. Rosina, Zams, Tramsweg 26; am 30. 10. eine Sandra Theresia dem Versicherungsbeamten Robert Kathrein und der Paula geb. Wille, St. Jakob 107; am 31. 10. ein Wolfgang dem Landwirt Alfons Ehart und der Elsa geb. Falch, Schnann 54; eine Bettina Bernadette dem Bundesbahnangestellten Franz Kathrein und der Ilse geb. Trenkwalder, Landeck, Paxsiedlung 3; am 2. 11. eine Margit dem Waldaufseher Walter Tamerl und der Korona geb. Ochabauer, Strengen-Oberriefen 81; am 3. 11. ein Johann dem Bundesbahnbeamten Josef Schmid und der Aloisia geb. Partoll, Pettneu 208; am 4. 11. ein Christian Ludwig dem Bauern Matthias Geiger und der Margarete geb. Pale, Fiß 72; am 6. 11. eine Brigitte Johanna dem Automechaniker Alois Zangerl und der Zita Anna geb. Kathrein, Galtür 102; am 7. 11. eine Franziska Maria dem Landwirt Paul File und der Mathilde geb. Eckhard, Fließ 18.

Hohes Alter

Am 22. November feierte Herr Hermann Trenker, wohnhaft in Zams, Bachgasse, seinen 82. Geburtstag.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Straßenglätte:

Schwerer Verkehrsunfall in Strengen

Am Sonntag, gegen 10.15 Uhr, ereignete sich östlich von Strengen wegen Straßenglätte ein schwerer Verkehrsunfall. Der 18-jährige Kraftfahrer Gotthart Susat aus Frastanz (Vorarlberg) fuhr mit seinem Personenwagen von Landeck in Richtung Strengen. Auf der eisglatten Straße beim östlichen Ortseingang von Strengen kam Susat

mit seinem Wagen ins Schleudern, wobei der Wagen auf die linke Fahrbahnseite schlitterte und schließlich eine rund 10 Meter hohe Böschung hinabstürzte. Der Wagen blieb auf einer angrenzenden Wiese, mit den Rädern nach oben, total beschädigt, liegen. Der Lenker erlitt bei diesem Unfall schwere, seine Beifahrerin, die Fabrikarbeiterin Margit Nigsch aus Schlins (Vorarlberg) leichte Verletzungen.

Kameraklub Landeck

Der Ausschuß gibt den Klubmitgliedern bekannt, daß der Kameraklub Landeck für seine Mitglieder und dessen Angehörige einen Törggele-Abend starten läßt. (Café Handle in Grins). Treffpunkt und Abfahrt am Samstag, den 25. November 1967 Stadtparkplatz Landeck vor Corda Geiger um 19.30 Uhr. Hin- und Rückfahrt kostenlos.

Für einige nette Überraschungen ist vorgesorgt. Zu diesem Abend ergeht an unsere Mitglieder die herzlichste Einladung.

8. Hauptversammlung des Kameraklub Landeck am Samstag, 2. Dezember 1967 um 20 Uhr im Hotel Schwarzer Adler in Landeck

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Hauptversammlung
2. Bekanntgabe der Meisterschaftsergebnisse, Überreichung der Preise
3. Berichte
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlassung des Vorstandes
5. Wahlen:
 - a) des Klubvorstandes
 - b) der Rechnungsprüfer
 - c) des Schiedsgerichtes
6. Festlegung der Vereinsbeiträge
7. Allfälliges

Es wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten.

Jahreshauptversammlung des Bezirksblasmusikverbandes

Der Bezirksblasmusikverband Landeck hält heuer seine Jahreshauptversammlung bereits am Sonntag, den 3. Dezember 1967, um 14.30 Uhr ab. Ort: Hotel Schrofenstein, Landeck, Großer Saal.

Programm:

Sonntag, 3. Dezember, 13.30 Uhr: Eröffnungskonzert der Musikkapelle S e e. Dieses Konzert im Großen Saal des Hotels Schrofenstein ist für die Öffentlichkeit zugänglich!

14.30 Uhr: Generalversammlung des Bezirksmusikverbandes Landeck (alle Obmänner und Kapellmeister des Bezirkes Landeck werden dazu eingeladen).

Arbeitsamt Landeck

Sprengbefugtenkurse in Leoben

In der Zeit vom 18. Februar bis 2. März 1968 findet in Leoben ein Sprengbefugtenkurs statt. Für die Teilnahme kommen in erster Linie arbeitslose Bauhilfsarbeiter in Frage.

Nähere Auskünfte in dieser Angelegenheit erteilt die männliche Vermittlungsstelle des Arbeitsamtes Landeck.

Stadtgemeinde Landeck

Amtliche Bekanntmachung

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 31. Jänner 1966, BGBl. Nr. 15, ist am 4. Dezember 1967 (mit Stichtag vom 3. Dezember 1967) folgende Erhebung durchzuführen:

eine *allgemeine Viehzählung* einschließlich einer Erhebung der Hausschlachtungen von Stechvieh für die Zeit vom 4. Dezember 1966 bis 3. Dezember 1967.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, *rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu* die erforderlichen Angaben zu machen.

Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angabe zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen.

Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 2 Herrenfahräder, 1 Damenfahrrad, 1 einzelner Autoschlüssel, 2 Leintücher, 2 Geldtaschen mit Inhalt und 2 Geldbeträge.

Bundesstipendien für Schüler des Bundesgymnasiums, Bundesrealgymnasiums und Musisch-pädagogischen Realgymnasiums Landeck

Das Bundesministerium für Unterricht hat für bedürftige und würdige Schüler der allgemeinbildenden höheren Schule Studienbeihilfen ausgeschrieben.

Die Ansuchen sind nur auf dem in der Kanzlei des Realgymnasiums erhältlichem Formblatt bis 30. Nov. 1967 in der Direktion der Anstalt einzureichen. Die Formblätter müssen vollständig ausgefüllt, mit der Bestätigung des Einkommens durch den Dienstgeber oder das Finanzamt versehen und vom gesetzlichen Vertreter des Schülers unterschrieben sein.

Außerdem ist anzugeben, falls der Schüler von einer anderen Stelle ein Stipendium erhält oder sich darum beworben hat.

Auf die kurze Frist bis 30. November wird noch einmal hingewiesen.

Der Direktor: Hofrat Dr. Koler

Holzschlägerungen auf der Abfahrtsstrecke Krahberg-Trams

Die Arbeiten werden kommenden Samstag-Sonntag, den 25. und 26. November 1967, fortgesetzt. Der Skiklub Landeck ersucht seine Mitglieder und Freunde, sich an einem dieser Tage freundlichst zur Verfügung stellen zu wollen. Evtl. Werkzeuge mitbringen.

Abfahrten ab Talstation der Venetiseilbahn: Samstag, den 25. November 1967, 7.00 Uhr und 12.00 Uhr, Sonntag, den 26. November 1967, 7.00 Uhr früh. Der Ausschuß

Voranzeige des SKL

Nikolokränzchen am Samstag, den 2. Dezember 1967, im Hotel Schrofenstein, Landeck.

Bekanntgabe und Aufruf!

Der Sportverein Zams gibt allen seinen Mitgliedern und Freunden bekannt, daß:

1. Die diesjährige Generalversammlung am 9. Dezember 1967 stattfinden wird; (bitte vormerken!)

2. Die neue Schihütte vom Verein selbst bewirtschaftet wird und unser Vereinsmitglied Theo Ljubanovic dankenswerterweise die Geschäftsführung hiefür übernommen hat. Dies wird kundgemacht mit der Bitte, Herrn Ljubanovic in jeder Weise unterstützen zu wollen.

3. Auf der Schihütte und auf den Abfahrtspisten noch sehr umfangreiche Arbeiten zu tätigen sind. Wir bitten

daher alle Mitglieder und Freunde, uns dabei helfen zu wollen. Die Arbeit wird in einer bestimmten Form honoriert werden. Treffpunkt ist am Samstag und Sonntag bei der Talstation der Seilbahn um 7 Uhr und 12 Uhr.

Volkshochschule Landeck

Einladung

zu dem am Montag, den 27. November, um 20 Uhr, in der Aula des Bundesrealgymnasiums stattfindenden Vortrag
Frau Dr. Maria Dawid
über

Die sieben Weltwunder

Farblichtbilder

Im 3. Jahrhundert vor Christi wurden sieben Monumente als besonders bewundernswürdig hervorgehoben: die ägyptischen Pyramiden, die hängenden Gärten der Semiramis in Babylon, der Zeus der Phidias in Olympia, das Artemisheiligtum in Ephesus, das Mausoleion zu Halikarnaß, der Koloß von Rhodos und der Pharos von Alexandrien.

Größe, Modernität der Konstruktion, Kostbarkeit des Materials und *künstlerische Vollendung* waren für die Auswahl entscheidend.

In dem Vortrag wird das Schicksal dieser sogenannten Weltwunder aufgezeigt.

Ein Besuch bei den Ruinen an Ort und Stelle soll den Beschauer mit den einzelnen Monumenten vertraut machen sowie moderne Rekonstruktionsversuche, für die Grabungsergebnisse der Archäologen, die am Ort verbliebenen Überreste und die in allen Museen der Welt verstreuten dazugehörigen Originalfragmente oder römische Kopien maßgebend sind.

Farbdias einer versunkenen wunderbaren Hochkultur. Es wird gebeten, die Karten zum Preise von 10.— Schilling (Schüler und Wehrmachtsangehörige 5.— Schilling) bei der Tyrolia-Buchhandlung, Malser Straße 15, Telephon 541, zu besorgen.

Kegelmeisterschaft

Am 26. November 1967 findet um 10.00 Uhr im Hotel Sonne in Landeck der Meisterschaftskampf SV Landeck gegen KSK Wängle statt.

Schlittschuhklub Landeck

Der Schlittschuhklub Landeck hält am Freitag, den 24. November 1967 im Großen Saale des Hotel Schrofenstein, um 20 Uhr, seine diesjährige

Jahreshauptversammlung

ab, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Tätigkeitsberichte: a) des Obmannes, b) des Kassiers
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Kassiers und des Ausschusses
5. Neuwahlen
6. Anträge der Mitglieder bzw. des Ausschusses
7. Allfälliges

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 26. November um 10.30 Uhr und Bibelstunde am Dienstag, den 28. Nov. um 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Nikolausbesuch in der Familie

am 5. und 6. Dezember zwischen 17 und 20 Uhr, wenn Sie sich liebe Eltern bis spätestens 2. Dezember im Kindergarten Brixnerstraße oder unter Tel. Nr. 9522 dafür melden.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 26. November: XXVIII. (letzter) Sonntag nach Pfingsten — Cäcilien Sonntag — 6.30 Uhr Jahresmesse für Stefanie Triendl; 8.30 Uhr Gottesdienst der Musikkapelle Landeck mit Jahresmesse für Karl Probst; 9.30 Uhr Gottesdienst des Kirchenchores mit Amt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle; 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Montag, 27. November: festfreier Tag — 6 Uhr Messe für Josef Schroll; 7 Uhr Jahresmesse für Franziska Schmidbauer und Jahresmesse für Fridolin Grünauer.

Dienstag, 28. November: festfreier Tag — 6 Uhr Jahresmesse für Alois und Maria Wille; 7 Uhr Jahresamt für Gustav Fereberger und Messe für Karolina Zangerl.

Mittwoch, 29. November: festfreier Tag — 6 Uhr Messe für Alois Waldhart; 7 Uhr Messe für Verstorbene und Messe für Robert Schrott.

Donnerstag, 30. November: hl. Apostel Andreas — 6 Uhr Jahresmesse für Alois Wille; 7 Uhr Jahresmesse für Katharina Traxl und Messe für Otto Reichmayr; 19.30 Uhr Hl. Stunde, Beichtgelegenheit.

Freitag, 1. Dezember: Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrkaritasopfer — 6 Uhr Jahresmesse für Othmar Müller; 7 Uhr Jahresmesse für LORR. Dr. Friedrich Koler und Messe um den Frieden; 19.30 Uhr Jahresmesse für Kreszenz und Alois Patsch.

Samstag, 2. Dezember: Priestersamstag — hl. Bibiana — 6 Uhr Jahresmesse für Karl Baumgartner; 7 Uhr Amt für Notburga Krautschneider und Jahresmesse für Helmut Lörgetbohrer; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Andacht mit Weihe der Adventkränze.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 26. November: letzter Sonntag nach Pfingsten — 6.30 Uhr Messe für Hans Rudig; 8.30 Uhr Messe für verstorbenen Vater; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Hochamt für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores.

Montag, 27. November: 6 Uhr Messe für Josef Handl; 7.15 Uhr Messe für Elisabeth Köll; 8 Uhr Messe für Albert Wegleiter.

Dienstag, 28. November: 6 Uhr Messe für Georg und Emma Thurner; 7.15 Uhr Jahresmesse für Hermann Rudig; 8 Uhr Jahrtag für Josef Schimpföfl.

Mittwoch, 29. November: 6 Uhr Messe für Hermann und Alfred Guem; 7.15 Uhr Messe für Karolina Hamm; 8 Uhr Messe für Adolf Handle und Alois Geiger.

Donnerstag, 30. November: 6 Uhr Messe für Siegfried Auer und Maria Geiger; 7.15 Uhr Messe für Angelika und Leonhard Köck; 8 Uhr Messe für Maria und Max Wilhelm; 20 Uhr Frauenmesse für hochw. H. Johann Röck.

Freitag, 1. Dezember: Herz-Jesu-Freitag — 6 Uhr Messe für Engelbert Ebli; 7.15 Uhr Messe für Alfons Scheiber; 8 Uhr Messe für Leopold Autengruber; 19.30 Uhr Abendmesse um den Frieden.

Samstag, 2. Dezember: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Anmerkung: Am Sonntag, den 26. November, ist um 14.30 Uhr Drittordensversammlung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 26. November: letzter Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr Messe für Maria Scheiber; 9 Uhr Amt (Cäciliafeier) für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Konrad Flatz.

Montag, 27. November: Messe für Heinrich und Marianne Carnot.

Dienstag, 28. November: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für verstorbene Eltern Strolz.

Mittwoch, 29. November: 6.45 Uhr Schulmesse für Paula und Alois Pircher.

Landecks größte Auswahl an

Vorhängen u. Stors

finden Sie in unserem neuen

Spezialgeschäft Malsersstraße 66

HAUS DER WOHNKULTUR

Betten-Jesjak

Vorhänge werden fachmännisch genäht

Internationaler Konzern bietet kaufmännisch ambitioniertem Herrn

zwischen 25 und 40 aufbaufähige Lebensstellung.

Arbeitsgebiete: Bezirk Landeck, Bezirk Imst. Unser Representant Herr Alfred E. Brachmeir empfängt Interessenten am Dienstag, den 28. November 1967 zwischen 12 und 15 Uhr im Hotel Schwarzer Adler in Landeck und zwischen 16 und 19 Uhr im Hotel Stern in Imst.

Donnerstag, 30. November: Apostel Andreas — 6.45 Uhr
Messe für Andreas und Anna Kästle.

Freitag, 1. Dezember: Herz-Jesu-Freitag — 19.30 Uhr
Messe für den Frieden.

Samstag, 2. Dezember: 6.45 Uhr Messe für Gottfried Zangerle; 19.30 Uhr 1. Adventfeier in der Kirche — Weihe der Adventkränze und Beginn des Herbergsuchens.

Ärztli. Dienst: 26. 11. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45141,

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 27. 11., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

26. 9.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Liebäugeln Sie auch

mit einem feschen Wintermantel, Kleid oder Kostüm? Dann wählen Sie gut im



Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Stellenausschreibung

Beim Bezirksgericht Ried in Tirol gelangen folgende Stellen zur Besetzung

a) **Kanzleikraft** (nach Möglichkeit mit Handelsschule) Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenographie erforderlich

b) **Angestellte** für den Vollstreckungsdienst

Bewerber(innen) wollen beim Bezirksgericht Ried bis zum 15. Dezember 1967 vorsprechen.

Ich möchte meine Kunden aufmerksam machen, daß wir jetzt noch einige Weihnachtswünsche:

Einbauküchen - Einbaumöbel

berücksichtigen können.

Ihr TISCHLERMEISTER

Roman Attenbrunner

Landeck, Adamhofgasse 2 - Tel. 228

Auch Sie sollten die

emco-star

Mehrzweck-Holzbearbeitungsmaschine

persönlich kennenlernen, sie testen, auf „Herz und Nieren“ prüfen und dann Ihr Urteil abgeben. Wir laden Sie herzlich ein, die Gelegenheit der EMCO-STAR-Vorführung in unserem Geschäftslokal wahrzunehmen:

Vorführung vom 23.-25. Nov. 1967

Mit freundlichen Grüßen

Anton Handle & Sohn

Kaufhaus

Landeck - Malsersstraße 11

Ein Bildserie von Ihrem Kind das schönste Weihnachtsgeschenk!

Warten Sie nicht bis zuletzt sondern kommen Sie rechtzeitig zur Aufnahme. Weiters möchten wir darauf hinweisen, daß Sie jede Vergrößerung fertig gerahmt erhalten können.

IHR

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Verloren hellgelbe Bernsteinkette

am 20. November 1967 (in der Malsersstraße)
Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Qualität nach Maß

Keilhosen Stubenböck

schlank-schmal S 680.— Malsersstr. 29, Tel. 677

AEG zu Gast bei Prominenten



Hilde Alexander: »Peter hält viel darauf, daß unser Haushalt auch technisch perfekt eingerichtet ist - z. B. mit einem modernen Waschautomaten.«

AEG: »Wie ich sehe: ein Lavamat bella von der AEG.«

AEG-LAVAMAT »bella«

Ein Waschvollautomat, den Sie sich unbedingt ansehen sollten.

AEG AUSERFAHRUNG GUT



ING. KARL WEIGEL

RADIO - ELEKTRO - MASCHINEN

6500 LANDECK

WASCHAUTOMATEN von 4.980.— bis 12.980.—

Tüchtige Zahlserviererin

Schwarzer Adler - Zams - Tel. 05442-285

Weihnachtsgeschenke:

Woll Strickstoffe 160 br. ab 179.80	Bettdamast weiß 130 br. ab 24.80
Crimplene Jersey 160 br. 178.—	Bettdamast bunt 130 br. ab 29.80
Diolen Musseline 90 br. 59.80	Bettweben ab 18.90
Waschsamte 90 br. ab 54.-	Diolenvorhänge für Stors ab 12.90
Kashmir 90 br. ab 43.50	Vorhangstoffe 120 br. ab 24.80

Textil - Brandmayr

Landeck, Malsersstraße 24

Sehr billig zu verkaufen, wegen Abbruch und Räumung einer Lagerbaracke:

Gebrauchte Waren: 1 Küchenanrichte, Kohlenkiste, Küchenschrank, Couch, Ständerlampe mit Tischchen, Schreibtisch, Nähmaschine, Kompr. Kühlschrank 160 Lt, Reiseschreibmaschine, Doppelschlafzimmer, Birke hell, Eisenofen, Sägespänofen, Sitzbank weiß mit Anbauschränk, Elektroherd, Kleiderschrank, Schuster-Reparaturnähmaschine, Benzinfäß, 1 Küchentisch, Tisch rund, diverse Stühle und Kleinmöbel, Bilder und Spiegel.

Neue Möbel mit kleinen Fehlern: Wohnzimmerbuffet 2 m lang, Kleiderschrank, 2 Einzelnachtkästchen, Küchen-Eckanbauschränk, Küchenwandhängeschrank, 2 Polsterfauteuil, Drahteinsatz, Wohnzimmerschrank 160 cm, Radiounterschrank mit 10-Plattenwechsler, Wohnz. Anrichte. Zu besichtigen bei Fa. Ing. E. Lenfeld, Malsersstraße 49.

Gardisette- Gardinen?

Dann kommen Sie zu uns!

Gardisette

Unsere Gardinen-Abteilung steht Ihnen mit dem gesamten Gardisette-Sortiment und dem neuen Gardisette-Gardinen-Service gerne zur Verfügung.

BERTRAM TEXTILIEN
Rohner
LANDECK - PÍANS

Dankagung

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Heimanges unseres Vaters, Großvaters, Bruders und Onkels, des Herrn

Otto Kraxner

RENTNER

sprechen wir jedem einzelnen unseren innigsten Dank aus.

Wir danken auf diesem Wege allen für die innige Anteilnahme, sowie für das Gebet und die große Teilnahme an der Beerdigung. Besonders danken wir Herrn Dr. Codemo, sowie dem Spitalskaplan, den Schwestern des Krankenhauses Zams und der Geistlichkeit von Perjen für die seelsorgliche Betreuung.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ für die schönen Kranz- und Blumenspenden.

Um ein ehrendes Gedenken für den Verstorbenen bitten

die Hinterbliebenen

Uniformen

der Gendarmerie, Bahn, Post, Polizei, Bundeswehr und Musik werden rasch und sauber gereinigt. Für wenig Geld gut bedient durch

Norge - Expressreinigung - Landeck

Braunes Zuchtkalb

mit guter Abstammung zu verkaufen.
GREGOR VALLASTER, Landeck, Maisengasse 20

Lager-Baracke billig abzugeben, gegen Abbruch des Holzes und ca. 800 Stück gebrannte Dachziegel bei Ing. E. Lenfeld, Landeck, Tel. 437.

Suche zu sofortigem Eintritt, spätestens 15. Dezember 1967

Sekretärin

Maschinenschreiben und Kenntnisse in Steno Voraussetzung.

Bewerbungen unter Nr. 47215 an das Gemeindeblatt.

DONAU

Allgem. Versicherungs A. G.

beehrt sich mitzuteilen, daß Herr

FRITZ KURZ

Landeck-Bruggen, Stampfle 74

mit Wirkung vom 16. November 1967

die Leitung des Bezirksinspektorates

übernommen hat.

Seine Versicherung!

Mittagstisch für Abonnenten S 15.-

Warme Küche (Hausspezialitäten) täglich **bis 24 Uhr** und
Anfang Dezember **Schlachtschüsselwoche** (mit Hauszustellung)
alles im

Hotel Sonne Landeck

Hotel Cervosa, Serfaus Tel. 05476-211
sucht

tüchtige **JUNGKÖCHIN** oder
KAFFEEKÖCHIN, sowie **KÜCHEN-**
MÄDCHEN für Wintersaison.

für Silvester erstklassige **TANZ-**
KAPELLE - kurze Spieldauer
21 - 2 Uhr.

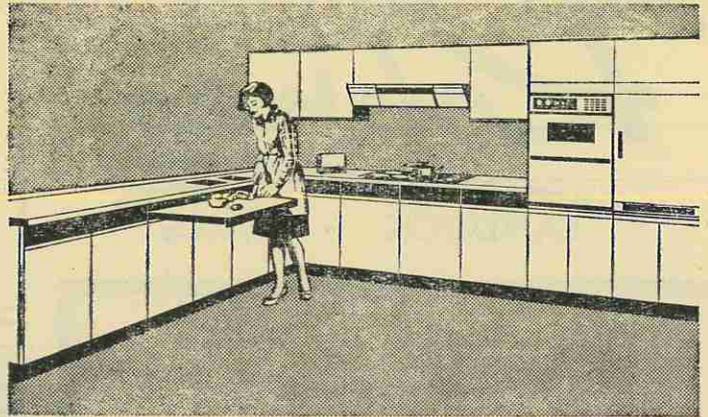
grucoküche - der Hausfrau zuliebe

das ist die Küche mit der handwerklich sauberen Verarbeitung und den Türen aus massivem Resopal - die Küche mit den 5 verschiedenen, formschönen, funktionsgerechten Programmen und den 24 Farbkombinationen.

Rein äußerlich - eine Traumküche wie aus dem Bilderbuch.

Von innen besehen - ein Meisterwerk moderner Raumausnutzung.

Wenn Sie diese „grucoküche“ bei uns im Original sehen, wird es auch „Ihre“ grucoküche sein - werden Sie genauso begeistert sein. Wir laden Sie recht herzlich ein. Unverbindlich beraten Sie unsere Fachleute in allen Fragen der Kücheneinrichtung.



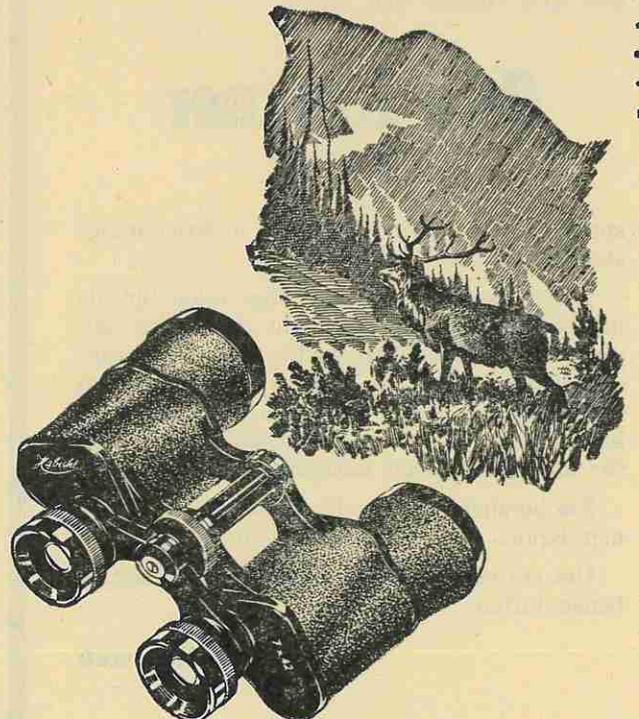
Schwendinger & Fink
ELEKTROHAUS
Malsersstraße 40 LANDECK

Habicht- Feldstecher

sind Qualitätserzeugnisse und
nach wie vor die preiswertesten
Feldstecher am österreichischen
Markt.

Das wäre ein Weihnachtsgeschenk!

J. PLANGGER
Landeck



geschenke die freude bereiten

erhalten sie in 3 fachabteilungen für
damen - kinder - herren

haus der mode
landeck

bilgeri

vorm. m. erhart
landeck

Braunes Stierkalb

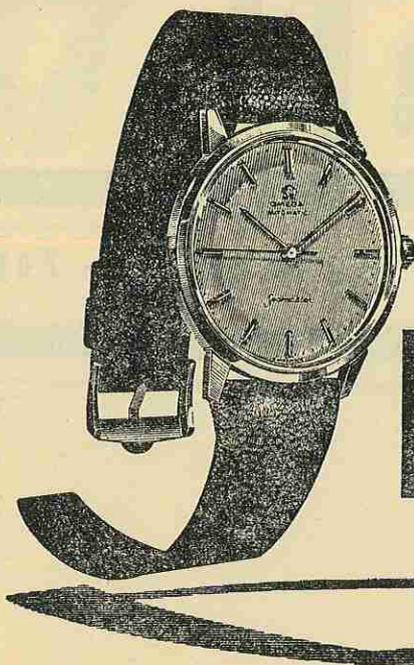
(mit guter Abstammung) zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung

Zirka 5000 kg HEU

zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung



Omega Seamaster, der Welt beste Präzisions-Sportuhr.

Ihr Merkmal ist die Präzision – die sprichwörtliche Omega-Präzision – und Ihre ungewöhnliche Widerstandsfähigkeit. Bis in Tiefen von mehr als 60 Metern bleibt die Seamaster wasserdicht und vor Kondensation geschützt. Dazu kommt noch die Annehmlichkeit des automatischen Aufzuges.

Das Modell mit Kalender zeigt Ihnen zuverlässig nicht nur die genaue Zeit, sondern auch das richtige Datum.

Ohne Datum, Edelstahl	S 1.400.-
Plaqué	S 1.750.-
14 Kt. Gold	S 3.700.-
Mit Datum, Edelstahl	S 1.760.-
Plaqué	S 1.950.-
14 Kt. Gold	S 4.000.-
Omega Modelle mit Handaufzug ab	S 900.-

Uhren - Juwelen

A. WINKLER - Landeck

Alles für Ihre **Liebliche** finden Sie im
Spezialgeschäft

HAUS DES KINDES

Pullover, Kindermäntel, Anoraks und Schi-
hosen von Größe null bis 14

Betten-Fesjak

Marktplatz 1

Tel. 9195

HUMANIC dynafit



SCHNELL
FAHRBEREIT



Schuhe **Ladner Hermann** - Zams



In der Handelskammer
am 25., 26. und 27. No-
vember 1967 (Samstag,
Sonntag, Montag)
jeweils von 10 - 20 Uhr
geöffnet.

Veranstaltet von der
Buchhandlung Tyrolia.

**Buch
ausstellung**

Aus Ihren alten **BETTEN** machen wir
Ihnen moderne

Daunensteppdecken

Betten-Fesjak

Landeck, Malsersstraße 66

Lichtspiele Landeck

Der Mann mit den goldenen Colts

Die Waffe in der Hand war sein einziger Freund. Mit:
Richard Widmark, Henry Fonda, Antony Quinn u. a.

Freitag, 24. November 19.45 Uhr
Samstag, 25. November 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Jetzt dreht die Welt sich nur um dich

Liebeslustspiel mit Gesang. Musical um drei Verlobungen.
Mit: Rex Giido, Gustav Knuth, Gunther Philipp u. a.

Sonntag, 26. November 14, 17 und 20.00 Uhr
Montag, 27. November 19.45 Uhr 10 J.

Der Schmied von St. Bartholomä

Ein Heimatfilm aus der Bergwelt des Königsees. Mit: Mari-
anne Koch, Viktor Staal, Annie Rosar u. a.

Dienstag, 28. November 19.45 Uhr Jv.

Sonntags nie

Freche Komödie der Lebensfreunde aus Hellas, Mit: Jules
Dassin, Melina Mercouri, George Foundas u. a.

Mittwoch, 29. November 19.45 Uhr Jv.

Die Trampler

Ein Western mit Tempo und atemberaubender Spannung.
Mit: Gordon Scott, Joseph Cotten, James Mitchum u. a.

Donnerstag, 30. November 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 1. Dezember Jv.

Der Tiger parfümiert sich mit Dynamit

VORVERKAUF:
Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Pelzsalon Herbert Bauer

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Beratung
INNSBRUCK, ADOLF-PICHLER-PLATZ 8
im 1. Stock **Tel. 27945**

? Zahlungs-Schwierigkeiten ?

Wachsen Ihnen die Verpflichtungen
bereits über den Kopf?
Haben Sie etwa schon den Überblick verloren?

Alles regelt diskret
Financialia
1040 Wien, Schaumburgergasse 15
Tel. 65 85 98

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen
- Auf Wunsch Hausbesuch -

Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

AB 2. 12. 15 Uhr EINSCHREIBUNG

Landeck, Spenglergasse



INH.: FERD. HUBER
Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft
bereits eingereicht werden.

Was Du heute kannst besorgen,

das verschiebe nicht auf die WEIHNACHTSWOCHE!

Überlegen Sie unseren Rat, jetzt den Weihnachtseinkauf zu tätigen.

1. Jetzt haben Sie die größte Auswahl
2. Sie können in voller Ruhe ungestört wählen und probieren
3. **Wir reservieren Ihnen die Geschenke** und
4. Sie erleben endlich das Fest ohne Hast

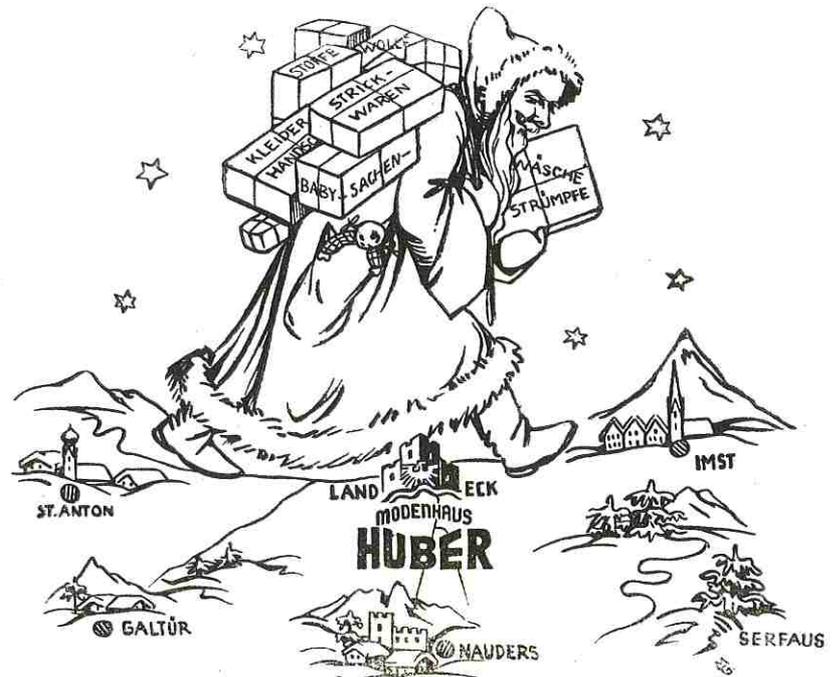
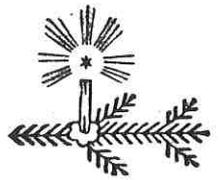
Ist das nicht viel wert?

Wir erwarten Sie im

**MODENHAUS
HUBER**

Die Geschenke werden festlich
verpackt!

Wähl' das Schönste
und das Beste
für das liebste aller Feste!



Tiefgefriertruhen

100-500 Liter Inhalt - sensationell verbilligt!

100 Liter S 3750.-

Sie sparen, wenn Sie selbst schlachten oder größere Mengen Fleisch billiger einkaufen.
Selbsteingefrieren in Gefriergeräten heißt:

- BILLIGER und bequemer HAUSHALTEN!
- Verlässlicher eigener KUNDENDIENST!
- Günstige Teilzahlungsmöglichkeiten!

SCHWENDINGER & FINK, Elektrohaus

Malsersstraße 40 (Tel. 05442-803) **LANDECK**